Sexuelle Bildung nahe am Leben

Die Schule Villmergen hat ein neues Sexualpädagogik-Konzept erarbeitet. Schülerinnen und Schüler profitieren vom zyklisch aufgebauten Angebot und von der Fachperson, die für Unterstützung und Beratung angefragt werden kann.

Mit Herzblut unterrichtet die Sexualpädagogin Juna Wettstein seit diesem Schuljahr an der Schule Villmergen. Der Sexualpädagogik-Unterricht ist methodisch vielfältig, altersadäquat und auf den Aargauer Lehrplan gestützt. Sexualpädagogik unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, sich auf ihre körperlichen und psychischen Veränderungen und die Entwicklung ihrer eigenen Sexualität vorzubereiten. Kinder und Jugendliche sollen wissen, dass sie auf diesem Weg nicht alleine sind.

Enge Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson

Bevor Juna als Sexualpädagogin in eine Klasse geht, spricht sie mit der zuständigen Klassenlehrperson Inhalt und Form des Unterrichts ab. Einige Lehrpersonen sind froh, wenn sie das Thema auslagern können, andere tragen ihren Teil zum Unterricht bei. Die Kinder und Jugendlichen schätzen es, mit einer etwas weniger nahe stehenden Person als der Klassenlehrperson über Themen rund um Gefühle, Körper, Beziehungen und Sexualität zu sprechen.

Geschützter Rahmen

«Bei mir dürft ihr jederzeit lachen, nur nicht auslachen», teilt Juna den Schulkindern am Anfang des Unterrichts mit. Sollte es jemandem unangenehm werden, müsse man nicht bleiben. Weiter weist Juna darauf hin, dass sie unter Schweigepflicht steht. Diese Informationen und Regeln helfen, die Atmosphäre zu entspannen und einen geschützten Rahmen zu schaffen. Ein solcher und ein respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Voraussetzungen, um offen über anatomisch korrekte Bezeichnungen, eigene Grenzen und individuelles Empfinden sprechen zu können.

Dem Entwicklungsstand angepasst

Das Sexualpädagogik-Konzept der Schule Villmergen ist zyklisch aufgebaut. Themen wiederholen sich und bauen auf Bekanntem auf. Kindergartenkinder lernen wahrzunehmen, was sie als (un)angenehm empfinden. In der Unterstufe werden Themen wie Freundschaften, Gefühle und Sexualorgane aufgegriffen, in der Oberstufe unter anderem Geschlechtskrankheiten, Konsens und Sexting thematisiert. Auch Juna ist es ein Anliegen, die Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen.

Ausblick

Bisher zieht Juna positive Bilanz: «Die Kinder und Jugendlichen sind an sexualpädagogischen Themen sehr interessiert und reagieren super darauf.» Zurzeit ist für Sexualpädagogik ein kleines Pensum vorgesehen. Die Schule Villmergen wird zu einem späteren Zeitpunkt evaluieren, ob mit dem neuen Konzept der Bedarf ausreichend gedeckt ist und wo das Konzept weiter ausgebaut werden kann.

Foto: Juna Wettstein

Im Sexualpädagogik-Unterricht liegt unter anderem jeweils auch eine Auswahl an Büchern bereit. Schülerinnen und Schüler dürfen in dem Buch stöbern, welches sie anspricht.

mehr zum Thema

Möchten Sie mehr zum neuen Sexualpädagogik-Konzept erfahren? Gerne dürfen Sie sich bei Juna Wettstein melden:

juna.wettstein@schule-villmergen.ch

Fachstelle Sexuelle Gesundheit Aargau: **www.seges.ch**

Das Forum «gsund und zwäg i de schuel» vom 29. März 2023 widmet sich der Sexualpädagogik. Programm und Anmeldung werden im Januar aufgeschaltet:

www.gesundeschule-ag.ch

MARIA SCHMUKI
Psychologin, Departement Gesundheit und Soziales